

Zum zweiten Mal deutscher Langstrecken-Meister

Die Hochrhein Paddler starten mit einem Riesenerfolg in die neue Drachenboot-Saison / Schnellstes Boot in Wiesbaden.



Auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft – die Thunder Dragons in Wiesbaden
Foto: Privat

BAD SÄCKINGEN (BZ). Die Hochrhein-Paddler aus Bad Säckingen sind zum zweiten Mal deutscher Drachenboot-Meister über die Langstrecke. Die Thunder Dragons, das Drachenbootteam der Hochrhein-Paddler, gewann nach 2011 jetzt auch die vierte deutsche Drachenboot-Meisterschaft des deutschen Kanuverbandes über die Langstrecke. 30 Teams aus ganz Deutschland stellten sich dem elf Kilometer langen Rundkurs im Schiersteiner Rheinhafen in Wiesbaden.

Mit Bekanntgabe des Austragungsortes, so teilt der Verein mit, machte sich zunächst Verwunderung breit. "In Schierstein soll eine Langstreckenmeisterschaft stattfinden? Das Hafengebäckchen ist doch viel zu klein." Aus diesem Grund wurde vom Veranstalter ein Rundkurs über elf Kilometer mit sieben Wenden ausgeflaggt. Das befürchtete Chaos mit vielen Behinderungen und Kollisionen blieb aber aus. Nur das Wasser war bei 30 Drachenboot-Teams unter Vollast entsprechend kabbelig. Die erste Startgruppe bildeten die Herrenteams.

Die Thunder Dragons warteten mit Startnummer drei geduldig im nasskalten Regenwetter

auf den Countdown. Die Boote starteten mit jeweils 20 Sekunden Abstand hintereinander weg, somit ging es 40 Sekunden hinter der Startnummer eins im fliegenden Start los. Schon auf dem ersten Kilometer hatten sich die Hochrhein Paddler auf der langen Welle an die Startnummer zwei herangezogen und mit einem knackigen Sprint noch vor der Wende die Bavarian Allstars hinter sich gelassen. Auf der zweiten Bahn dann zog das Team auch an der 40 Sekunden vorher gestarteten RC Rhenania aus Koblenz vorbei. Auf den nächsten beiden Runden wurde der Vorsprung mit langen, harten Paddelschlägen kontinuierlich weiter ausgebaut. Die letzte Runde wurde das Tempo noch einmal verschärft, auch wenn es zu diesem Zeitpunkt keinerlei Zweifel am ersten Titel der noch jungen Saison für die Hochrhein Paddler mehr gab. Nach 45.38 Minuten gab es den Zieleinlauf mit der insgesamt mit Abstand schnellsten Zeit des Tages. Teamchef Matthias Eschbach nahm bei der Siegerehrung verdient den handgeschnitzten Pokal des Veranstalters entgegen.

Weitere Informationen unter <http://www.hochrhein-paddler.de>

Autor: akr